



Atzenbrugg

neunfach lebenswert

Gemeinde-
Nachrichten



Frohe Weihnachten
Prosit 2022

Seite 6

Infos zum
Hochwasser-
schutz Perschling

Seite 24

Orgel trifft Volks-
musik im Schloss
Atzenbrugg

Seite 34

Jahresrückblick
Kirchenchor

Inhaltsverzeichnis:

Aktuelles.....ab Seite 4
Aus dem Gemeindeamt.....ab Seite 7
Umwelt & Leben.....ab Seite 12
Bau & Planungen.....ab Seite 18
Was war los?.....ab Seite 23
Vereinsleben & Wirtschaft.....ab Seite 30



5 „Wirtschaft Wandert Weiter“ war zu Gast in Atzenbrugg



12 Gemeindegwandertag ein voller Erfolg



23 Eröffnung Bücherei Offizielle Eröffnung mit LR Ludwig Schleritzko



33 Blasmusik Generalversammlung



Impressum: Nachrichten der Marktgemeinde Atzenbrugg, Medieninhaber und Herausgeber: MG Atzenbrugg

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Beate Jilch, Druck: Eigner Druck, Neulengbach, Fotos: Marktgemeinde Atzenbrugg, pixabay, Maria Knöpfel und zur Verfügung gestellt;

Grundlegende Richtung: Amtliche Nachrichten und Mitteilungen der Marktgemeinde Atzenbrugg in Erfüllung der Informationspflicht des Bürgermeisters gemäß § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973.



..... *... neunfach lebenswert!*

Werte Gemeindebürgerinnen, werte Gemeindebürger, liebe Jugend und Kinder!



Nur mehr ein paar Tage und schon ist das Jahr 2021 wieder zu Ende. Was war das für ein Jahr? Jeder von uns wird einen anderen Zugang zu diesem Jahr haben. Ein Jahr voller Einschränkungen, ein Jahr voller Umstellung, ein Jahr voll im Zeichen einer nie dagewesen Pandemie- einer Herausforderung, welche bei uns allen Einschnitte ins gewohnte Leben setzte.

Glaubte man zu Beginn des Jahres, die Pandemie durch die sehr rasch entwickelten Schutzimpfungen in Griff zu bekommen, stellte sich das jetzt im Herbst als Irrglaube heraus. Bewusst gestreute Verunsicherungen und Falschmeldungen bewirkten, dass die Impfbereitschaft nicht so wie erhofft angenommen wurde. Die Folgen- explodierende Coronazahlen, neuerlicher Lockdown und Impfpflicht, um so die Spitäler zu entlasten und eine Triage zu verhindern. (Triage: Wenn die Kapazitäten erschöpft sind, muss das medizinische Personal entscheiden, wer eine lebensrettende Behandlung erhält und wer nicht.)

Obwohl es für uns alle schwer ist, bitte ich Sie Ihre Kontakte zu reduzieren, dadurch helfen Sie mit, dass die Coronazahlen in unserer Gemeinde, aber auch in unserem Bezirk wieder gesenkt werden.

Alle Schulklassen und Kindergartengruppe wurden mit einem **CO2 Messgerät** ausgestattet. Ein Monitor mit Ampelfunktion zeigt zuverlässig die CO2-Konzentration als ein Maß für die Raum-



luftqualität an. Der mittels LEDs signalisierte aktuelle CO2-Gehalt hilft bei der Entscheidung über Maßnahmen zum Luftaustausch, beispielsweise das Öffnen von Fenstern.

Auch heuer baten unsere **Feuerwehren** um eine **Subvention**, da sie coronabedingt ihre Veranstaltungen nicht durchführen konnten.

So wie im letzten Jahr haben wir eine finanzielle Unterstützung von jeweils 7.000€ beschlossen. Unser Gemeindeamt ist jederzeit für Anfragen, oder Informationen zu den Öffnungszeiten, ohne Einschränkungen, geöffnet.

Am Ende des Jahres 2021 möchte ich mich beim Vizebürgermeister, beim Gemeinderat, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindedienst sowie bei den vielen freiwilligen Funktionären und Helfern in den Institutionen und Vereinen sehr herzlich für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken. Besonderen Dank auch jenen Damen und Herren, welche immer wieder bereit sind, öffentliche Flächen vor Ihren Häusern zu pflegen, Sie tragen einen wesentlichen Beitrag für ein schönes Ortsbild bei.

Es wird auch in Zukunft unsere Aufgabe sein, Geschaffenes zu bewahren und Neues zu bewegen, um damit einer guten Zukunft auch im Neuen Jahr entgegen gehen zu können.

Für die kommenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich uns allen, besinnliche Stunden, friedliche Tage im Kreise unserer Lieben, Zeit zum Plaudern, zum Erholen und zum Schwelgen in Erinnerungen.

Für das Jahr 2022 wünsche ich alles Gute, vor allem Gesundheit!

Bitte bleiben Sie gesund

Beate Jähn



NÖ Gemeinde - Challenge 2021

Egal ob man gerne geht, läuft oder am liebsten mit dem Fahrrad oder Inlineskates unterwegs ist, von 1. Juli bis 30. September zählte auch heuer wieder jede Minute Bewegung in der freien Natur. In diesem Zeitraum suchte Sportland Niederösterreich in Kooperation mit spusu und den beiden NÖ-Gemeindevertreterverbänden bereits zum fünften Mal die aktivsten Gemeinden Niederösterreichs.

Unter den Gemeinden zwischen 2501 – 5000 hat unsere Gemeinde im Jahr 2021 den hervorragenden **4. Platz mit 412.622 Minuten** erreicht. Insgesamt haben 112 Menschen aus unserer Gemeinde heuer mitgemacht. Danke an alle, die sich beteiligt haben und damit auch einen Beitrag zu unserem Erfolg geleistet haben. Herzlichen Glückwunsch allen.



Die besten 20 möchten wir auch heuer vor den Vorhang holen:

1. Franz Reinberger	mit 16.303 Minuten
2. Maria Talsky	mit 15.255 Minuten
3. Magyar Anton	mit 15.225 Minuten
4. Helmut Tille	mit 13.318 Minuten
5. Erich Marschik	mit 13.028 Minuten
6. Jutta Kabiri	mit 12.475 Minuten
7. Josef Nolz	mit 12.112 Minuten
8. Christian Altmann	mit 11.652 Minute
9. Manfred Lang	mit 11.255 Minuten
10. Elisabeth Diemt	mit 11.130 Minuten
11. Gertrude Probszt	mit 11.130 Minuten
12. Manfred Diemt	mit 10.912 Minuten
13. Franz Stelzmüller	mit 10.282 Minuten
14. Leopold Altmann	mit 10.255 Minuten
15. Ingrid Ziegler	mit 10.255 Minuten
16. Brigitte Schwarz	mit 9.424 Minuten
17. Maria Knöpfl	mit 8.927 Minuten
18. Anita Wohlmetzberger	mit 7.805 Minuten
19. Edith Resch	mit 6.951 Minuten
20. Franz Resch	mit 6.907 Minuten

Ganz fleißig unterwegs ist jede Woche die Wandergruppe um Jutta Kabiri, die sich jede Woche eine schöne Runde für ihre Wandergruppe überlegt.



Wartezeit bei den Geschenken für die Liebsten? Nicht bei den Direktvermarktern aus unserer Gemeinde!

Wir können stolz sein auf die Betriebe, welche ihre hochwertig hergestellten Produkte in Form der Direktvermarktung den Konsumentinnen und Konsumenten anbieten. Von diversen Säften, Sirupen, Honig, Wein, Milch, Eier bis hin zu Weihnachtsgeschenken, welche aus natürlichen Materialien hergestellt sind, ist alles dabei. Es muss nicht immer ein teures Geschenk aus dem Onlinehandel sein. Oft würden sich unsere Liebsten auch über regionale Schmankerl und Köstlichkeiten sowie handgemachte Einzelstücke aus der eigenen Gemeinde freuen. Es gibt ein umfangreiches Angebot in unserer Region.

Schauen wir drauf von wo es herkommt!





Unser Schlosspark! Auch im Winter ein Erlebnis für Jung und Alt. Pünktlich vor dem ersten Advent verzaubert Frau Holle unseren Schlosspark in ein Winterparadies.
Am Bild: Fam. Ströger & Eismayer

„Wirtschaft Wandert Weiter“ war zu Gast in Atzenbrugg

Heuer fand die Wanderung „Wirtschaft wandert weiter“ am 2. Oktober erstmals in Atzenbrugg statt und so konnte sich Prominenz aus Wirtschaft und Kultur an der Schönheit unserer Gemeinde erfreuen. Zu verdanken haben wir als Gemeinde diese tolle Veranstaltung der Schlossherrin von Schloss Aumühle, Frau Dkfm. Elisabeth Gürtler, die dem Vorstand des Vereines angehört.

Diese Interessensgemeinschaft war zu Beginn eine Initiative um gemeinsam Gutes zu tun, um unbürokratisch Unterstützung zu geben und sich unter den Führungskräften auszutauschen. Wirtschaftsvertreter von Österreich, Deutschland und der Schweiz wanderten bei Kaiserwetter durch unser Gemeindegebiet.

Vom Schloß Aumühle startete die Gruppe durch unsere Weingärten, über den Hort weiter nach Trasdorf. Ausgearbeitet wurde die Wanderroute von unserem ehemaligen Amtsleiter Josef Brandfellner, der mit seiner Gattin Margarete

auch die Begleitung der Wanderer übernahm. Kurze Rast wurde beim Heurigenlokal Resch in Trasdorf gemacht, von wo es gestärkt wieder zurück Richtung Schloß Aumühle zum gemütlichen Ausklang beim „Oktoberfest“ ging.

Bewirtung, auch mit regionalen Schmankerln wie Feuerflecken und hausgemachten Mehlspeisen, standen zur Stärkung bereit. Smalltalk und gute Laune ließen diesen Tag unvergesslich werden. Die Organisatoren haben die, für die Teilnehmerinnen und die Teilnehmer, rechtlich verordneten Sicherheitsmaßnahmen zur Gänze umgesetzt.

Unser Dank gilt Frau Gürtler für diese großartige Veranstaltung, nach der unsere Gemeinde sogar in einem Beitrag der ORF-Seitenblicke zu sehen war. Ganz besonders bedanken wir uns bei Josef und Margarete Brandfellner für die tolle Begleitung der Gäste und bei allen freiwilligen HelferInnen.



Hochwasser Perschling

Die Projektplanung „Hochwasserschutz Atzenbrugg Teil Langer Mühle bis Sappertbrücke“ ist abgeschlossen und mit den Anrainern besprochen.

Der Abschnitt des Hochwasserschutzprojekts an der Perschling, im Bereich Langer Mühle bis zur Sappertbrücke, wurde mit den Grundstücksbesitzern besprochen und ausgearbeitet.

Im Bereich der Langer Mühle wird ein neuer Damm, mit einer Höchsthöhe von ca. 1,8m, abnehmend auf ca. 0,75m entstehen und im Anschluss eine Hochwasserschutzmauer von ca. 1,0m bis abnehmend auf ca. 0,6m. Beim Areal Wehr ist ein mobiler Hochwasserschutz von ca. 0,9m geplant.

Beim Grundstück von Lederleitner (ehem. Schwab) ist eine Steinschichtung mit der Höhe von 0,6m, abfallend auf 0,25m bei der Sappertbrücke geplant.

Das Areal oberhalb der Sappertbrücke ist Naturdenkmal! Aufgrund der Steinschichtung am Grundstück Lederleitner kann die wunderschöne alte Weide erhalten bleiben.



Mehr Sicherheit durch Schülerlotsen in Heiligeneich

Seit kurzem sichern Schülerlotsen den Zebrastreifen bei der Ich-bin-Ich-Privatschule in Heiligeneich. Sie helfen täglich in der Früh von 7:30 bis 8:00 Uhr und zu Mittag von 12:00 bis 12:15 Uhr den Kindern über die B43.

Die Initiative wurde von den Eltern der Privatschule ins Leben gerufen. Damit täglich alle Dienste abgedeckt werden können und im Krankheitsfall schnell Ersatz zur Stelle ist, teilen sich sieben Mütter und eine Oma der Volksschulkinder die Dienste. Sie wurden alle von der Polizei eingeschult und vom Kuratorium für Verkehrssicherheit mit entsprechender Schutzkleidung und Kellen ausgestattet.

Die Schulwegsicherung ist eines der effektivsten Mittel, um den Schulweg sicherer zu machen, denn Schülerlotsen erleichtern einerseits den Kindern die Bewältigung des Schulweges und erziehen diese andererseits zu einem verkehrsgerechten Verhalten (z.B. kein wahlloses Überqueren einer Straße).

Die acht Damen sind mit viel Eifer bei der Sache und freuen sich, einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg zu leisten.



... neu/nach
lebenswert!

... einfach
dankbar!

Voranschlag 2022

In der letzten Gemeinderatssitzung für dieses Jahr wurde auch der Voranschlag für 2022 behandelt. Dieser Voranschlag (VA) lag am Gemeindeamt zur Einsicht auf und ist auf unserer Homepage veröffentlicht.

Aktuell zeigt die Prognosen des Bundesministerium für Finanzen bei den Ertragsanteilen einen starken Anstieg zu 2021.

Einnahmen - Ausgaben

Die Einnahmen aus Aufschließungsabgaben sowie alle anderen Einnahmen und Ausgaben haben wir im VA 2022 stabil gehalten. So dass im Ergebnishaushalt **Einnahmen von EUR 7,7 Mio.** geplant sind.

Aufgrund der notwendigen Personalaufnahme für den neuen Kindergarten steigen 2022 die geplanten Personalkosten; die Kosten für Instandhaltung wurden zum Nachtragsvoranschlag 2021 wieder auf das übliche Maß reduziert. Somit ergibt sich bei **Ausgaben von EUR 6,7 Mio.** im Ergebnishaushalt ein Überschuss von etwas über EUR 1 Mio.

Aufgrund von hauptsächlich COVID-geschuldeten Verzögerungen mussten heuer einige Investitionen in das nächste Jahr verschoben werden – insbesondere die Sanierung unserer Pumpwerke sowie der Baubeginn des Kindergarten Atzenbrugg.

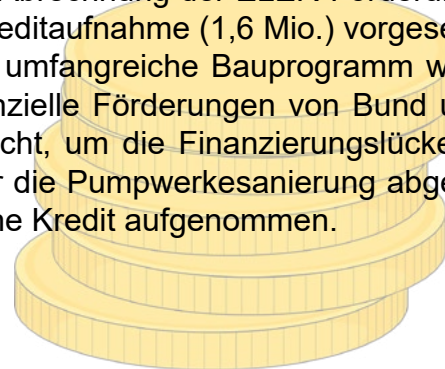
Wir werden daher aus dem Rechnungsab-

schluss 2021 einen deutlichen Überschuss in das nächste Jahr übernehmen und haben 2022 **Investitionen** in einem rekordverdächtigen Ausmaß von **EUR 5 Mio.** budgetiert.

Investitionen

Für Straßenbau, Straßenbeleuchtung und das Radwegekonzept ist ca. EUR 1 Mio. angesetzt. Bei Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (inkl. Pumpwerke) haben wir ca. EUR 0,9 Mio. im Voranschlag berücksichtigt. Güterwegbau, Hangwasserschutz und Wildbachverbauung belaufen sich auf EUR 0,4 Mio.; diverse Kleinprojekte (z.B. Fahrzeugankäufe für Bauhof und Außendienst) und die Weiterentwicklung des Schloss Atzenbrugg wurden mit EUR 0,6 Mio. veranschlagt.

Der Großteil der geplanten Projektausgaben (2,1 Mio.) entfällt auf den Neubau des Kindergartens in Atzenbrugg, wofür als Zwischenfinanzierung – bis zur Abrechnung der ELER-Förderung - auch eine Kreditaufnahme (1,6 Mio.) vorgesehen ist. Dieses umfangreiche Bauprogramm wird durch substantielle Förderungen von Bund und Land ermöglicht, um die Finanzierungslücke von 0,3 Mio. für die Pumpwerkesanierung abgedeckt ist wird eine Kredit aufgenommen.



Führen von Hunden

Da es immer wieder zu Beschwerden kommt, bzw. Unklarheiten in der Bevölkerung gibt, möchten wir hier auf die Bestimmungen des NÖ Hundehaltegesetzes eingehen. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass Hundehalter den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen dürfen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.

Wer einen Hund führt, muss die Exkremamente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen. Es ist daher

dafür Sorge zu tragen, dass geeignete Behältnisse (Sackerl oder Ähnliches) mitgeführt werden, um den Hundekot entfernen zu können. Hunde müssen überall an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Hunde gemäß § 2 und § 3 des Hundehaltegesetzes („Listenhunde“ bzw. verhaltensauffällige Tiere) sind immer mit Maulkorb und Leine zu führen.



Aus der Gemeinderatssitzung vom 24.11.2021:

In der Gemeinderatssitzung vom 24. November 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Nachtragsvoranschlag 2021: Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2021 wurde einstimmig beschlossen.

Kooperationsvertrag PV-Freiflächenanlage: Nach gegenseitiger Vertragsunterzeichnung für die PV-Anlage mit der Firma Püspök wurde nun der Kooperationsvertrag hinsichtlich der Verlegung der Leitungen genehmigt.

Vermessung B43 Heiligeneich: Nach den Umbauarbeiten an den Nebenanlagen der B43 in Heiligeneich im Bereich Schwarzhaus wurde der Straßenverlauf vom Amt der NÖ Landesregierung neu vermessen. Die für die grundbücherliche Durchführung notwendigen Beschlüsse wurden im GR gefasst.

Sonderunterstützung Feuerwehren: Den 3 Gemeindefeuerwehren wird eine Sonderunterstützung in der Höhe von je € 7.000,00 gewährt.

Übereinkommen Feuerwehren: Für den Zeitraum 2022 bis 2026 wurde das Übereinkommen mit den 3 Gemeindefeuerwehren bzw. die darin enthaltene Vereinbarung für Bedarfszuweisungen, Zuschüsse und Förderungen für die Feuerwehren vollinhaltlich genehmigt.

Subvention UTC Kindertennis: Der UTC erhält eine Förderung für die Nachwuchsarbeit von € 50,00 pro betreutem Kind aus der Gemeinde, gesamt € 1.300,00.

Subvention Blasmusik Heiligeneich: Der Blasmusik Heiligeneich wird vereinbarungsgemäß die jährliche Subvention aufgrund des Personenstandes in der Höhe von € 3.410,00 gewährt.

Investitionsbeitrag HAK/HAS Tulln: Der Investitionsbeitrag für die HAK/HAS wird wieder von der Gemeinde übernommen. Für die Schüler der 9. Schulstufe wird der Betrag direkt auf das Konto der Stadtgemeinde Tulln angewiesen und für alle anderen Schüler der bezahlten Investitions-

beitrag von je € 213,00 den betroffenen Eltern über Ansuchen durch Anweisung refundiert.

Heizsystem Kindergarten Atzenbrugg: Im neuen Kindergarten Atzenbrugg wird zur Beheizung bzw. Kühlung ein System mit Erdwärmesonden und Wärmepumpe aufgrund der doch hohen Preisdifferenz (zum Anschluss an ein Nahwärmesystem und zusätzlicher Kühlausstattung) eingebaut.

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes und Teilbebauungsplan BB Trasdorf: Die Umwidmung im Bereich des Gewerbeparks (Abtausch von Flächen des BB mit Gfrei bei gleichbleibendem Gesamtausmaß) sowie die damit einhergehende Änderung des Teilbebauungsplanes wurden beschlossen.

Auftragsvergabe Asphaltierungen: Für die Asphaltierungen in Heiligeneich (Weidengasse und Friedhofsgasse) wurde die Firma Pittel+Brausewetter beauftragt.

Ankauf Kommunalfahrzeug: Bei der Fa. Landtechnik Tullnerfeld wird für den Bauhof ein „Weidemann T4512“ mit zusätzlicher Leichtgutschaufel und Palettengabel sowie Arbeitsbühne angekauft.

Genehmigung Baumaßnahmen Polytechnische Schule Tulln: Für die anstehenden Projekte des „Poly“ in Tulln ist der notwendige Finanzbedarf von den Mitgliedsgemeinden durch zusätzliche Umlagen zu decken. Der GR gab dazu seine Zustimmung.

Auftragsvergabe Fernwirkanlage: Für die steuertechnische Ausrüstung für die Herstellung der Zentralen Fernwirkanlage (ABA BA 21) bzw. Sanierung und Anpassung der Pumpwerke an den Stand der Technik wurde der Auftrag an die Fa. Schubert Elektroanlagen GmbH, Ober-Gräfendorf vergeben.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2021:

In der Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

GR Marion Weissinger folgt auf Joachim Egretzberger:

Marion Weissinger aus Atzenbrugg wurde nach Mandatsverzicht von Joachim Egretzberger als neue Gemeinderätin von der Bürgermeisterin Beate Jilch angelobt.



Im Umweltbeirat folgt Franz Gfatter auf Egretzberger.

Voranschlag 2022: Der Voranschlag 2022 sowie der Mittelfristige Finanzplan bis zum Jahr 2026 wurde genehmigt.

Energiegenossenschaft Tullnerfeld: Die Marktgemeinde tritt der Energiegenossenschaft Tullnerfeld bei. Das Ziel der Genossenschaft ist Erzeugung und Verbrauch von erneuerbarer Energie und unter anderem der Verkauf der selbst erzeugten Energie insbesondere an die Mitglieder und stellt einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz dar. Für eine Klimschutzgemeinde wie Atzenbrugg natürlich eine Selbstverständlichkeit mit dabei zu sein. Dieser Beschluss wurde ohne die Stimmen der SPÖ-Fraktion gefasst.

Vermessung B43 Trasdorf: Die im Zuge der Vermessung durch das Amt der NÖ Landesregierung der B43 in Trasdorf notwendigen Änderungen der Teilflächen des öffentlichen Guts wurden im Gemeinderat beschlossen.

Fischereilizenzkarten 2022: Die Regelungen für die Fischerei am Badeteich in Trasdorf werden aus den Vorjahren übernommen. Anstelle von Roman Schnabel wird voraussichtlich Christoph Salfert Aufsichtsorgan werden.

Winterzeit ist Schneezeit!



Gemäß § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung sind alle Haus- und Grundstückseigentümer im Ortsgebiet verpflichtet, ihrer Räum- und Streupflicht nachzukommen.

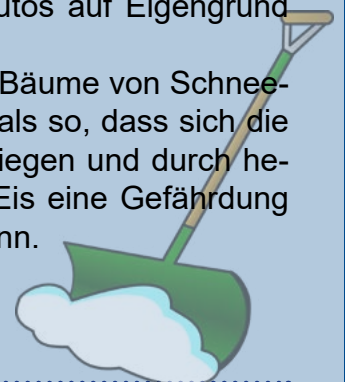
Schneeräumung

Die Gehsteige und Gehwege sowie dazugehörige Stiegenanlagen sind entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Verunreinigungen zu säubern, schnee- und eisfrei zu halten und - wenn erforderlich - zu bestreuen.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die Schneeräumspflicht umfasst auch die Abfuhr der Schneeanhäufungen, die durch den Schneepflug auf den Gehsteig verbracht werden. Damit die Schneeräumung nicht behindert wird und Schäden an parkenden Autos durch Schneeräumfahrzeuge verhindert werden können, weisen wir darauf hin, dass Autos auf Eigengrund abzustellen sind.

Wir ersuchen Sie auch, die Bäume von Schneelast zu befreien. Es ist oftmals so, dass sich die Äste in den Straßenraum biegen und durch herabfallenden Schnee oder Eis eine Gefährdung für Passanten ausgehen kann.





Der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Atzenbrugg stellt sich vor!

Im Gemeindeamt der Marktgemeinde Atzenbrugg ist auch der Sitz des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Atzenbrugg. Dieser Verband ist für die Marktgemeinde Atzenbrugg, die Marktgemeinde Michelhausen, die Marktgemeinde Würmla und die Gemeinde Sitzenberg-Reidling zuständig.

Haupttätigkeit ist die Sachbearbeitung und Beurkundung von Personenstandsfällen – also Geburten, Eheschließungen, Verpartnerungen und Todesfällen – sowie die damit verbundenen Anliegen wie z.B. Vaterschaftsanerkennung, Obsorge, Namensänderungen und vieles mehr. Außerdem werden im Standesamt die Staatsbürgerschaftsevidenzen, der Bürger aller 4 Gemeinden verwaltet und Anliegen bezüglich der Staatsbürgerschaft bearbeitet.

Ein großer Teil der standesamtlichen Arbeit betrifft natürlich die Eheschließungen. Wir können Ihnen folgende Trauungsorte für eine standesamtliche Trauung anbieten:

Rathaus der Marktgemeinde Atzenbrugg

Im Rathaus Atzenbrugg befindet sich der Trauungssaal für ca. 35 Personen. Bei größeren Trauungen steht, gegen Gebühr, der Sitzungssaal im Rathaus zur Verfügung.



Schloss Atzenbrugg

Schloss Atzenbrugg bietet ein wunderschönes Ambiente – ob im kleinen Derffelzimmer oder auch im großen Schubertsaal. Bei Schönwetter kann die Trauung auch im weitläufigen Schlossgarten stattfinden.



Schloss Würmla

Der Trauungssaal im Schloss Würmla bietet ein sehr schönes Ambiente für eine standesamtliche Trauung. Auch im schattigen Schlossgarten wurde schon so manche Trauung abgehalten.



Schloss Sitzenberg

Das Schloss Sitzenberg hat neben einem sehr schönen Saal auch einen romantischen Innenhof und bietet einen wunderbaren Blick über das Tullnerfeld.



Korkenzieher

Bei Schönwetter können wir eine außergewöhnliche Trauung, eingebettet in den Weingärten der Umgebung, an diesem Ort anbieten.

Individuelle Location

Es gibt auch die Möglichkeit einen Trauungsort, der gut zu erreichen und für eine Trauung geeignet ist, individuell auszuwählen.

Wenn Sie Fragen haben oder eine Trauung in unserem Verbandsgebiet planen wenden Sie sich gerne an mich, Tel.: 02275/5234-25

Ihre Standesbeamtin Natascha Gießenbacher



Kindergarten Zufahrt

So wie bereits im Einreichplan vorgesehen und bei den Infoabenden des Gemeinderates und der Bevölkerung gesagt, wurde die neue Zufahrt für den Kindergarten in Atzenbrugg von

Herrn Dipl. Ing. Helmuth Merbaul begutachtet und jetzt auch genehmigt.

Diese Zufahrtsstraße mit integriertem Radweg ist uns insofern wichtig, da wir eine zweite Zufahrt für unumgänglich halten. Geplant ist diese Straße mit der Höchstgeschwindigkeit von 20 kmh. Das Buswartehäuschen wird in diesem Bereich versetzt, auch dafür gab es schon Begutachtung und Zustimmung der Straßenmeisterei Atzenbrugg und des Busunternehmens VOR. Das Versetzen des Buswartehäuschen wurde bereits in Angriff genommen.



Baumpflanzungen im Friedhof gestartet

Einige der alten Fichten und Thujen mussten entfernt werden, weil sie entweder krank waren oder durch ihre flachen Wurzeln die Grabstellen beschädigt haben. Mit den Nachpflanzungen wurde nun begonnen. Die Baumauswahl erfolgte mit der Beratung durch die Gartenbauschule Schönbrunn. Es wurde auf tiefwurzelnde Bäume gesetzt, die die umliegenden Gräber so wenig wie möglich beeinträchtigen.

BILD: GGR Karl Mandl, Bgm. Beate Jilch und GGR Edith Mandl



Energiegenossenschaft Tullnerfeld

Das im Juli 2021 verabschiedete Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) unterstützt das Ziel, bis 2030 den Anteil an Erneuerbaren Energien um 100 % zu steigern. Die neue gesetzliche Regelung erlaubt es, Strom über Grundstücksgrenzen hinweg gemeinsam zu produzieren, zu speichern, zu verbrauchen und zu handeln. Neben Energieerzeugern und -Verbrauchern braucht es dazu auch eine nicht gewinnorientierte Trägerorganisation – eine sogenannte Erneuerbare Energiegemeinschaft. Daher gründet die Marktgemeinde Atzenbrugg gemeinsam mit zumindest 6 Gemeinden aus dem Tullnerfeld (Judenaubaugarten, Königstetten, Langenrohr, Michelhausen, Tulbing, Tulln) die **Energiegenossenschaft Tullnerfeld**. Mit an Bord sind auch der Raiffeisen Revisionsverband (Gründung und

jhr. Revision), die Raiffeisenbank Tulln (Mitgliederverwaltung) und die Tulln Energie GmbH (Verwaltung und Abrechnung). Die notwendigen Entscheidungen im jeweiligen Gemeinderat vorausgesetzt, wird die Genossenschaftsgründung noch heuer erfolgen und im ersten Schritt den Strom der teilnehmenden Gemeinden handeln. Ab März 2022 ist geplant, die Genossenschaft auch für private Haushalte und mittelständische Betriebe zu öffnen.

Das finanzielle Risiko für die MG Atzenbrugg ist überschaubar. unser Mitgliedsbeitrag beträgt EUR 50,- / Zählpunkt (gesamt ca. EUR 2.700) bei maximal doppelter Haftung und eine Kündigung der Mitgliedschaft ist jederzeit möglich.

Energiegenossenschaft Tullnerfeld

Energie regional nutzen



Gemeinde-Wa

340 Wanderer genossen traumhaftes Herbstwetter bei der traditionellen Gemeindefwanderung am Nationalfeiertag.

Die Wanderung „Lerne deine Heimat kennen“ der Gesunden Gemeinde Atzenbrugg fand heuer rund um Trasdorf statt. Start und Ziel beim Feuerwehrhaus, **wo auch die 3G-Regeln genauestens überprüft wurden, damit die Sicherheit der vielen Wanderer jedenfalls garantiert war.**

Die Feuerwehr Trasdorf sorgte gemeinsam mit dem Elternverein der Volksschule für die Verpflegung der Teilnehmer. Die SchülerInnen der vierten Klasse hatten ganz tolle Wanderabzeichen gebastelt, die für einen kleinen Kostenbeitrag besonders den Kindern sehr viel Freude machten. Für die Route war heuer der Verschönerungsverein Trasdorf verantwortlich - erstmals mit Wegmarkierungen, damit



.....
 ... neu**fach**
 lebenswert!
 ... einfach
dankbar!



Wandertag 2021

die Menschen mit etwas Abstand zu den anderen Gruppen unterwegs sein konnten (Corona ändert halt auch hier so manches). Trotzdem genossen alle (genesen, geimpft oder getestet) die Labstelle der Feuerwehr im Steingraben, so manchen kleinen Kellerstopp und dann das gemütliche Mittagessen im Feuerwehrhaus.

Der Elternverein verwöhnte die müden Wanderer anschließend mit Kaffee und hausgemachten Mehlspeisen. Natürlich durfte auch das eine oder andere Glas von unseren heimischen Winzern nicht fehlen. Ein gelungener Wandertag, bei dem von den ganz Kleinen bis zu den Senioren unserer Gemeinde alle die Bewegung, den goldenen Herbst und auch das wunderbare Essen genossen haben. Danke allen, die mit dabei waren und den vielen Helferinnen und Helfern, die diese Wanderung zu einer ganz besonderen gemacht haben.



Abschiedsbrief Grete Füllerer

Ich denke, dass ich für viele in unserer Gemeinde nicht unbekannt bin. Über 30 Jahre arbeitete ich im Kindergarten in Heiligeneich. So möchte ich einen kurzen beruflichen Rückblick geben. Meine Schulausbildung an der Bildungsanstalt für Kindergärten war damals noch vierjährig. Während dieser Zeit konnte ich schon unseren Kindergarten, damals 2 gruppig, durch meine Praxistage kennenlernen.

In meiner Arbeitszeit als Bezirksspringerin war ich einzelne Tage im Kindergarten Heiligeneich und ebenso als Karenzvertretung. Da ich eine gebürtige Heiligeneicherin bin und viele Bewohner gekannt habe, freute ich mich sehr, als ich einen Fixposten erhalten habe. 10 Jahre arbeitete ich im 2-gruppigen Haus, welches bereits ein sehr altes Gebäude war. Ohne Bewegungsraum, Büro, Garderobe für das Personal sowie ohne Abstellräume – kann man sich heute kaum mehr vorstellen. Trotzdem fühlte ich mich sehr wohl in diesem Haus.

Aber die Gemeinde ist gewachsen und so dachte man auch an einen größeren Kindergarten. Bald wurde im Garten damit begonnen. Im Herbst 1996 war es dann soweit, als der 4-gruppige Kindergarten eröffnet wurde. Auch dieses Haus wurde zu klein und so musste der Dach-

boden für 2 weitere Gruppen ausgebaut werden, sowie einen Zubau. Im Herbst 2017 erfolgte die Eröffnung der 5. und 6. Gruppe. Nun ist es jetzt ein großes, buntes Haus mit 6 Farbklebsen geworden. Die Zeit ist nicht stehengeblieben und so sind auch meine letzten Tage des Wirkens im Kindergarten gekommen.

Ich durfte in all den Jahren viele Kinder ein Stück ihres Weges begleiten. Viele davon kommen jetzt als Eltern herein. Seit Sep. 2021 befinde ich mich im Sabbatical (Freijahr) und gehe ab Sep 2022 in den Ruhestand.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Eltern bedanken, die ihr mir eure Kinder anvertraut haben. Ebenso bedanke ich mich bei meiner langjährigen Leitung Friederike Riedmayer sowie in meinen letzten Jahren bei Christa Böck für die gute Zusammenarbeit. Aber auch bei all meinen vielen Kolleginnen und dem gesamten Team von damals bis heute möchte ich ein großes „DANKE“ sagen.

Mit meinem Leitspruch: „Jeder Morgen ist eine neue Berufung“ war meine Arbeit im Kindergarten stets eine große Freude.

Grete Füllerer



Es kommt immer darauf an, was wir aus den Situationen machen

Ein Urgestein des Kindergartens ist nicht mehr da, wo sie lange Jahre mit viel Ruhe, Gelassenheit, Freude und Gottvertrauen ihren Dienst versehen hat.

Unsere liebe Margarete Füllerer hat ein Sabatical-Jahr angetreten und geht danach in den wohlverdienten Ruhestand.

Liebe Grete!

Gesundheit, Glück, Freude und Gottes Segen wünschen wir dir für alle Tage deines Lebens.

Wir würden uns freuen, wenn du uns nicht ganz vergisst. Es ist schön, wenn pensionierte Mitarbeiter mit ihren Fähigkeiten für die Kinder weiterhin ab und zu da sind. Besonders gerne erinnern wir uns an deine Einlagen mit der Ziehharmonika.

Für die schöne, gemeinsame Zeit wollen wir uns von ganzem Herzen bei dir bedanken.

Es grüßen dich die Kinder, deine Kollegenschar und die Eltern (manche davon, kanntest du schon als Kindergartenkind)



So schliesst sich der Kreis. Jedes Ende bedeutet aber auch einen Neubeginn.

In das Kindergartenjahr 2021/22 sind wir mit 7 Gruppen gestartet. Derzeit ist im Multifunktionalen Raum provisorisch die Gruppe Kunterbunt untergebracht und personell sind wir ein junges Team.

Mit einem Gruppenbild mit Stand Oktober 2021 stellen wir uns vor. Wir bedanken uns bei der Fotografin Frau Christina Steiner aus Traismauer, die es mit Fotokunst ermöglicht hat, uns alle auf ein Bild zu bringen.



Von links nach rechts:

1. Reihe: Petra Winter, Suzana Mlakic, Jaqueline Endres, Manuela Muhr, Christa Böck, Carina Poschinger, Theresa Herbist, Alexandra Graf.
2. Reihe: Doris Forstner, Susanne Bruckner, Stefanie Mantler, Monika Stiefsohn, Katharina Niederhametner, Elisabeth Beckmann.
3. Reihe: Gabi Figl, Carina Gutscher, Brigitte Schildberger, Snjezana Mlakic.

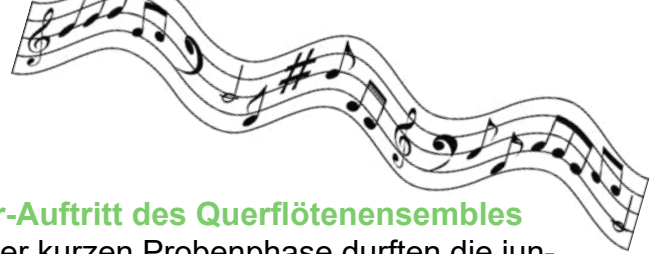
Covid-19 hat im Kindergartenbetrieb manches verändert. Bisher haben wir es geschafft, den Eltern den Zutritt in den Kindergarten zu ermöglichen. Die Elternabende fanden mit Bedacht unter Einhaltung der Vorschriften statt. Lange haben wir uns Gedanken zum Festtag des Heiligen Martin gemacht und uns letztlich zu einem Fest für die Kinder am Vormittag entschieden. Die Kinder haben mit viel Freude eine Überraschung für die Familie vorbereitet. Wir denken, dass alle, die wollten, einen gemütlichen Abend mit der Familie im Sinne des Hl. Martins verbringen konnten. Das Motto dazu lautete: „Miteinander Zeit teilen, Lebkuchen teilen, Punsch teilen.“ Somit ist die Überraschung verraten.

Mit den Fotos wollen wir sie an unserem Festtag am Vormittag teilhaben lassen.



Wir freuen uns mit den Kindern auf einen harmonischen Advent und wünschen allen ein Frohes Weihnachtsfest in Gesundheit. Mögen die Situationen, vor die uns das Jahr 2022 stellt so sein, dass wir aus den Zitronen immer wieder eine Limonade machen können.





Rückblick Musikschule 2020/21

Das vergangene Schuljahr war zur Gänze durch die Corona-Pandemie geprägt und verschiedene, der jeweiligen Lage angemessene Vorgaben bestimmten den Alltag. Obwohl die Situation stets herausfordernd war, sind wir stolz, dass wir während des gesamten vergangenen Schuljahres einen sicheren und durchgängigen Musikschulbetrieb (wenn auch mit Einschränkungen und vielen Online-Stunden) gewährleisten konnten. Folgende Punkte waren unsere ganz besonderen „Highlights“:

Instrumentevorstellen in der VS Heiligeneich

Anders als sonst konnten die Kinder dieses Mal die Instrumente zwar nicht ausprobieren, aber in einem Corona-konformen Stationenbetrieb im Schulgarten stellten die Lehrkräfte mit der Unterstützung von jungen Musiker*innen aus der Volksschule die verschiedenen Instrumente vor und musizierten gemeinsam. Am Ende des Tages halfen die gewonnenen Eindrücke und die Informationen an den diversen Stationen, das Instrumentenquiz richtig zu beantworten.



Führung beim Tag der offenen Tür

Katarzyna Kojder-Fichtinger bot interessierten Schüler*innen aus den beiden Heiligeneicher Gruppen des elementaren Musizierens eine betreute Führung beim Tag der offenen Tür der Musikschule an, welcher zwischen dem Tullner Musikschulgebäude und der Donaulände abgehalten wurde. Die Kinder konnten an verschiedenen Stationen musikalische Beiträge hören, erhielten wertvolle Informationen zu den Instrumenten und zur Ausbildung an der Musikschule und konnten auch viele Fragen stellen.

Open-air-Auftritt des Querflötenensembles

Nach einer kurzen Probenphase durften die jungen Querflötistinnen der Klasse Marlies Rauchöcker die Stücke den neugierigen Angehörigen im Schulgarten der Volksschule vortragen. Sophie Eismayer, Caroline Griehl, Caroline Keiblinger und Theresa Rosspeintner trugen Stücke vor, das Publikum spendete reichlich Applaus.



Offener Unterricht in der Klasse von Eva Griehl-Stich

Anstelle eines Klassenabends, gab es in der letzten Unterrichtswoche die Möglichkeit für die Eltern, bei den Blockflöten- und Oboenstunden ihrer Kinder im Schulgarten dabei zu sein. Somit konnten sie hautnah den Unterricht miterleben, und die jungen Musiker*innen zeigten stolz vor, was sie im vergangenen Schuljahr alles gelernt hatten.

Abschlusspräsentationen von Roberti Bande und Bläserklasse

Am 01.07.2021 präsentierten zunächst die Bläser*innen der 3. Klassen der VS Heiligeneich unter der Leitung von Jörg Eixelsberger und Johann Schiestl die gemeinsam Stücke im Schulgarten der Volksschule. Später gab es ein Ständchen der Roberti Bande vor dem Schloss Atzenbrugg. Herzlichen Dank an die Blasmusik Heiligeneich und die Gemeinde Atzenbrugg für die großzügige Unterstützung dieser beiden Projekte!



Abschlusskonzert Maria Kellner

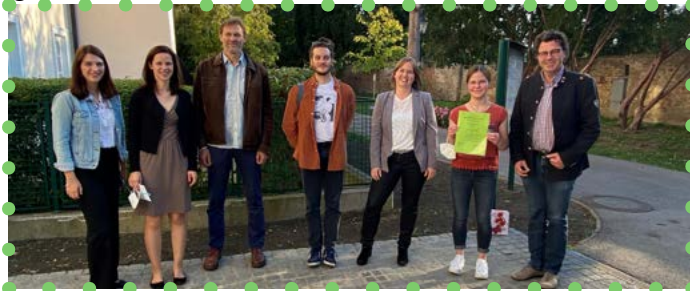
Ebenfalls am 01.07.2021 fand das Abschlusskonzert von Maria Kellner im Kapuzinersaal der Musikschule Tulln statt. An diesem Konzertabend musizierte die junge Trasdorferin zum Abschluss ihrer 9-jährigen Ausbildung in der Klasse von Cornelia Högl-Egretzberger und Thomas Grimm gemeinsam mit Martin Achenbach am Klavier. Der Abend wurde abgerundet durch einen gemeinsamen Auftritt mit Rebecca Rucziczka, Severin Richter und Thomas Grimm im Saxophonquartett. Das Publikum spendete viel Applaus und freute sich mit der Abschlusskandidatin gemeinsam über den erfolgreichen Konzertabend.



Aktuelles aus der Musikschule

Unser Angebot in der Filiale Heiligeneich umfasst neben dem Instrumentalunterricht in Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Trompete, tiefem Blech, Gitarre und Klavier den elementaren Unterricht in 2 Jahrgängen Elementares Musizieren für Kinder im Alter von 4-6 Jahren, welcher in den Räumlichkeiten der Blasmusik stattfindet. Darüber hinaus findet die Kooperation Elementares Musizieren in der Volksschule ihre Fortsetzung, wo Kinder der Klassen 2a

und 3a betreut werden. Auch die Bläserklasse ging in die Verlängerung: Nachdem im vergangenen Schuljahr mehr als 15 Kinder der beiden damaligen 3. Klassen kostenlos ein Blasinstrument im Gruppenunterricht für ein Jahr ausprobieren konnten, sind es in diesem Schuljahr 8 Kinder. Dieses Angebot wird zur Gänze von der Gemeinde und der Blasmusik finanziert. Das Angebot der Musikschule am Standort wird abgerundet durch diverse Ensembles und die Roberti Bande, welche heuer ebenfalls großen Zulauf gefunden hat.



Auch im heurigen Schuljahr hat es bereits eine Abschlussprüfung in der Heiligeneicher Saxophonklasse gegeben: Rebecca Rucziczka aus der Klasse von Cornelia Högl-Egretzberger begeisterte das Publikum im Kapuzinersaal in Tulln am Sopran- und Altsaxophon. Sie musizierte nicht nur Solo mit Klavierbegleitung, sondern auch gemeinsam mit Denise Berger. Wir gratulieren herzlich zum ausgezeichneten Erfolg! Informationen zum Angebot der Musikschule und individuelle Beratung können Sie jederzeit unter www.musikschule-tulln.at oder unter 02272/690-710 in Anspruch nehmen.

Team der Gemeindebücherei

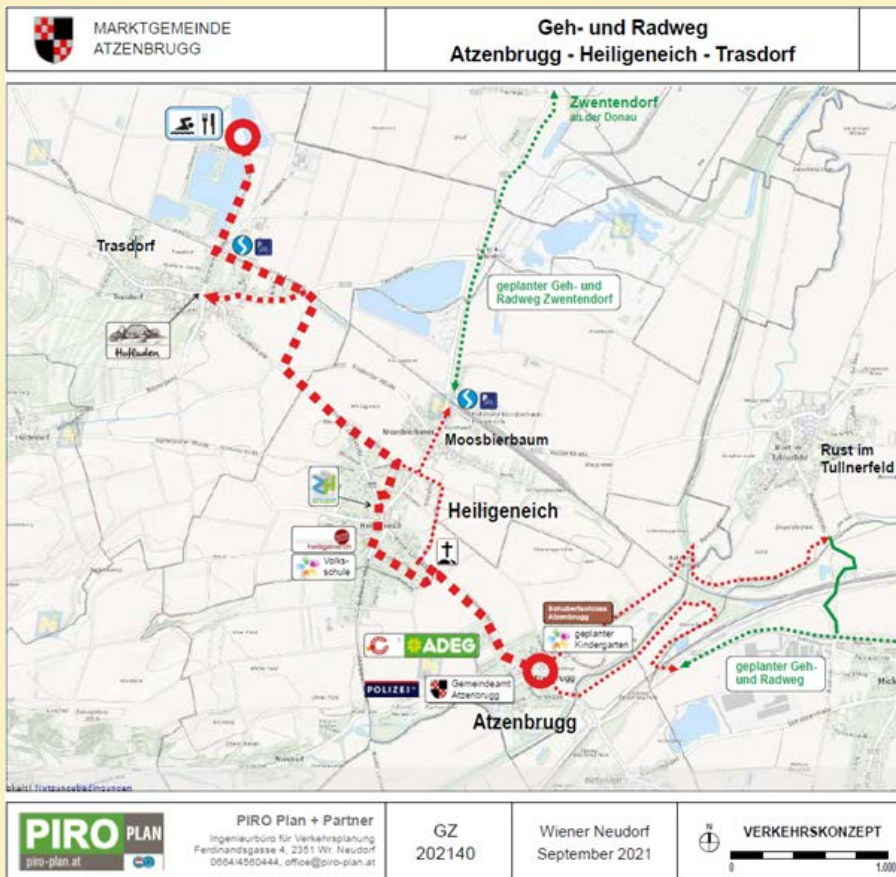


Ehrenamtliche Mitarbeiter von links nach rechts:

hinten: Böhm Alexander, Kerschbaum Ilse, Russ-Widerin Michaela, Schütz Sigrid, Brandfellner Josef, Farkas Cäcilia, Dey Rosita vorne sitzend: Kostera Doris, Brandfellner Margarete, Schmatz Otilie, Ollinger Nevin, Haidegger Susanne, Mathe Nicole
nicht am Bild: Bacchetti Katja, Eder Gaby und Hans, Gassingier, Kathrin, Hell Anita, Mathe Valentina, Prix Sonja, Schlögl Brunhilde, Schultheis Gerfried, Waldner Waltraud

Bücherei
 Lesen & Leben in Heiligeneich.

Das Team der öffentlichen Gemeindebücherei Atzenbrugg freut sich über Ihren Besuch und wünscht Ihnen ein Gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2022 mit viel Zeit zum Lesen.



Radwegekonzept

Ziel unseres Radwegekonzeptes ist die Errichtung einer Radverbindung zwischen Atzenbrugg, Heiligeneich und Trasdorf. An dem geplanten Radweg sind nahezu alle wichtigen Bildungs-, Verwaltungs- und Geschäftseinrichtungen angebunden. Aktuell liegt dieses Konzept zu Prüfung der Förderwürdigkeit beim Land NÖ. Für die überregional Anbindung sind wir im Kontakt mit den Gemeinden Michelhausen und Zwentendorf. Angedacht ist nach der Förderzusage eine Umsetzung in drei Teilprojekten. Ab dem Frühjahr 2022 soll mit dem Startpunkt beim Kindergarten Atzenbrugg mit der Detailplanung begonnen werden.

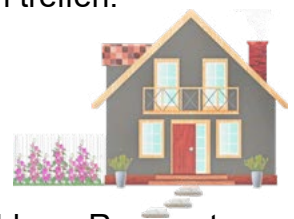
Regionale Leitplanung (RLP)

Im Auftrag des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten (RU7) startete im heurigen Herbst die landesweiten Ausrollung der „Regionalen Leitplanung“ mit den Gemeinden der Region Tullnerfeld-Wagram. Bis Ende 2023 sollen Regionale Raumordnungsprogramme aktualisiert bzw. neu erarbeitet werden.



Die Regionale Leitplanung soll Aussagen zu nachstehenden Themen in der Region treffen:

- Daseinsvorsorge
- Grünraumentwicklung
- Betriebsgebietsentwicklung
- Siedlungsentwicklung



Nach Abschluss des Prozesses verfügt die Region über ein gemeinsames Leitbild zur Raumentwicklung. Ausgewählte Inhalte der REL werden in das Regional Raumordnungsprogramm überführt sowie in den Örtlichen Raumordnungsprogrammen der Gemeinden berücksichtigt.

Oberstes Ziel bleibt es auch weiterhin verantwortungsvoll mit den zur Verfügung stehenden Flächen umzugehen, aber gleichzeitig auch Entwicklungen der Gemeinde weiterhin zu ermöglichen. Schließlich muss es auch der nächsten Generation möglich sein, sich Wohnraum in ihrer Heimatgemeinde zu schaffen.

Wie das beispielsweise aktuell in Heiligeneich in der Jakobusgasse passiert, wo gerade drei Familien aus Atzenbrugg, zwei Heiligeneicher und ein Trasdorfer ihr neues Eigenheim errichten.



..... *... neunfach
lebenswert!*



BLACKOUT



BLACKOUT

Selbstschutz bei großen Stromausfällen

Wie gut sind Sie vorbereitet?



Eigenvorsorge für Stromausfälle

Stellen Sie sich vor, plötzlich ist alles dunkel. Aber nicht nur das Licht geht aus. Der Kühlschrank summt nicht mehr. Das Radio hört auf zu spielen. Der Fernseher ist schwarz. Handy und Festnetztelefon sind stumm. Ampeln funktionieren nicht. Züge bleiben stehen. Aufzüge und öffentliche Verkehrsmittel bleiben stecken. Und das für Stunden, im absoluten Krisenfall sogar für Tage.

Udenkbar? Nein - leider nicht. „Blackout“ - der großflächige, totale Stromausfall kann jederzeit auch bei uns passieren.

Deshalb ist es wichtig, dass jeder Einzelne Vorsorgemaßnahmen trifft, sich mit Katastrophen auseinandersetzt und ein persönliches Sicherheitskonzept für sich und seine Familie erstellt.

Bevorratung:

Lebensmittel und Getränke für 7-14 Tage

Achten Sie auf persönliche Ess- und Trinkgewohnheiten

Vergessen Sie nicht auf Babies, ältere Menschen und Haustiere

Kontrollieren Sie regelmäßig das Ablaufdatum

Körperpflege und Hygieneprodukte:

Zahnbürste und -pasta, Seife, Haarshampoo, Toilettenpapier, Binden bzw.

Tampons, Rasierzeug, Waschmittel, Müllbeutel, Putzmittel

Technische Hilfsmittel:

Taschenlampe, Batterie- bzw. Kurbelradio, Reservebatterien, Kerzen,

Zünder / Feuerzeug, Petroleum- oder Gaslampen, Spiritus- bzw. Campingkocher,

Notofen inkl. Brennstoff

Zivilschutz-Apotheke:

persönliche verschriebene Medikamente, Verbandsmaterial, Medikamente und

Tabletten, Kaliumjodidtabletten, Desinfektionsmittel, Fieberthermometer

Persönliche Vorsorgemaßnahmen:

Notgepäck, Dokumentenmappe, Reiseapotheke, Bargeldreserven,

Wasserkanister, persönliches Sicherheitskonzept, Notrufnummern / wichtige

Telefonnummern, Kenntnis der Warn- und Alarmsignale, Erste-Hilfe Kenntnisse

Notfall-Checkliste

Hier haben Sie die Möglichkeit Ihren persönlichen Status zu überprüfen. Nehmen Sie sich Zeit und beantworten alle Fragen mit „Ja“ oder „Nein“. So können Sie Schwachstellen feststellen und eventuelle Mängel beheben.

	JA	NEIN
Wissen Sie wo sich Wasser, Gas und Strom absperren lassen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie eine Telefonliste mit den wichtigsten Notrufnummern, Familienmitgliedern, Nachbarn, Apotheke, Zahnarzt, Hausarzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es im Haushalt Mineralwasser oder Getränke für 7-14 Tage?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es im Haushalt Lebensmittel für 7-14 Tage?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es einen Erste-Hilfe-Kasten bzw. eine Zivilschutz-Apotheke?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird dieser regelmäßig auf Vollständigkeit und Haltbarkeit überprüft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthält die Zivilschutz-Apotheke Kaliumjodidtablette für alle Personen unter 45 Jahren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es genügend Kerzen, Taschenlampen und Batterien?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es im Haushalt ein stromunabhängiges Radio?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie eine Ersatzkochgelegenheit, Holz, Gaskocher, etc.?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es im Haushalt einen Feuerlöscher oder eine Löschdecke?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennt jedes Familienmitglied den Standort des Feuerlöschers bzw. der Löschdecke?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es eine griffbereite Dokumentenmappe mit allen wichtigen, persönlichen Unterlagen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es Werkzeug, z. B. Klebebänder, zum Abkleben der Fenster?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennen alle Familienmitglieder den Fluchtweg?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie einen sicheren Platz bei Erdbeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie sich die Vorgangsweise bei verschiedenen Katastrophen (z.B. Brand, Hochwasser, Erdbeben, Stromausfall, etc.) überlegt und dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie Kenntnisse in Erster-Hilfe oder zumindest über lebensrettende Sofortmaßnahmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Notrufnummern - Checkliste

Feuerwehr	122	Notruf für Gehörlose	0800 133 133
Polizei	133	Ärzteflugambulanz	40 144
Rettung	144	ÖAMTC	120
Euronotruf	112	ARBÖ	123
Bergrettung	140	Telefonseelsorge	142
Ärztfunkdienst	141	ORF-Kinderservice (Rat auf Draht)	147
Gasgebrenchen	128	Vergiftungsinformationszentrale	01 / 406 43 43

Hausarzt

Zahnarzt

Apotheke

Familienmitglieder

.....

Nachbarn

.....

Für einen korrekten Notruf benötigen Sie folgende Informationen:

WO ist der Unfallort?

WAS ist passiert?

WIE VIELE Verletzte gibt es?

WER ruft an?

WARTEN auf Rückfragen!

Der Notruf wird von der jeweiligen Einsatzorganisation beendet

Mehr Informationen finden Sie unter www.noezsv.at

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Zivilschutzverband - Bundesverband (ÖZSV),
 Am Hof 4/6, 1010 Wien, Wien, Foto: iStock

Bibliothek – Ort der Begegnung

Ein wahrer Treffpunkt war die offizielle Eröffnung der Gemeindebücherei Atzenbrugg in Heiligeneich. Von der Blasmusik Heiligeneich musikalisch umrahmt, begrüßte Bibliotheksleiterin Susanne Haidegger zahlreiche Ehrengäste, darunter Mitarbeiter, Gemeindevertreter und Sponsoren.

Vizebürgermeister Franz Buchberger dankte dem ehrenamtlichen Team und hob die liebevoll dekorierten Schaufenster hervor. Die Festrede hielt Landesrat Ludwig Schleritzko, der mit einem Geschenkkorb aus der Region begrüßt wurde: „Vom Kind über Erwachsene bis zum Senior: Jeder soll sich in unseren blau-gelben Bibliotheken willkommen und zu Hause fühlen. Das ist in Atzenbrugg ganz großartig gelungen.“ Altpfarrer Richard Jindra segnete die Bücherei, trug ein Gedicht von Christian Morgenstern vor und brachte zwei Bücher als Geschenk mit.



Die Idee zur Gemeindebücherei entstand bei einem Bildungsgipfel und der damalige Bürgermeister Ferdinand Ziegler sowie Vize Franz Mandl waren maßgeblich an der Umsetzung beteiligt. Seit 2020 bieten 22 ehrenamtliche Mitarbeiter den 318 Mitgliedern ihre Hilfe an, um aus einem Sortiment von knapp 4.000 neuangeschafften Büchern und Medien den richtigen Lesestoff zu finden und es wird sogar ein klimafreundliches Lieferservice der Medien mit dem Fahrrad bis vor die Haustüre angeboten.

Gastkonzert im Schubertschloss

Peter Mišík, Botschafter der Slowakischen Republik, stattete dem Schubertschloss Atzenbrugg einen Besuch ab, wo ein Gastkonzert mit Werken von Franz Schubert gegeben wurde.

Bürgermeisterin Beate Jilch und Felix Mayrhofer-Grünbühel vom Komitee der Schubertgedenkstätte freuten sich über diesen besonderen Besuch.



Im Bild: Felix Mayrhofer-Grünbühel, Bürgermeisterin Beate Jilch, Botschafter Peter Mišík, Libuša Mišíková, Vizebürgermeister Franz Buchberger, Sopranistin Viktória Ballánová und Pianistin Krisztina





Orgel trifft Volksmusik

Im Schloss Atzenbrugg fand das 12. Konzert aus der Reihe „Orgel trifft Volksmusik“ im ausverkauften Schubertsaal statt.

Das mehrfach ausgezeichnete Ensemble Pffikus aus Leobendorf wurde seinem Namen gerecht und beeindruckte mit selbstbewusstem Musizieren. Der in Südtirol geborene Preisträger internationaler Orgelbewerbe Manuel Schuen spielte auf der Orgel ein facettenreiches Programm aus der Barockzeit und der Familiengesang Knöpfel wählte heuer das Thema Wasser für die dreistimmig gesungenen Lieder und verschränkte oftmals das Volkslied mit der Orgel und den Instrumenten.



Das Bild nach dem gelungenen Konzert mit Bürgermeisterin Beate Jilch, Obfrau Volkskultur NÖ Angelika Keiblinger, Geschäftsführerin Volkskultur NÖ Dorothea Draxler, Familiengesang Knöpfel, Organist Manuel Schuen und das Ensemble Pffikus.

Kultur im Vortragssaal

Atzenbrunner Kulturtage: Für ein Forschungspraktikum reisten Lisa Maria und Martin Bader nach China, um die Frage zu klären, ob alle Chinesen gleich aussehen.

Das Bildungs- und Heimatwerk NÖ, Ortsstelle Atzenbrugg, holte die für den Frühling geplanten Kulturtage nunmehr im Herbst nach. Auf dem Programm Reisevorträge und ein Bericht über ein 2-Rad-Abenteuer um die Welt. Lisa Maria und Martin Bader berichteten über eine selbst organisierte Reise nach China. Ein Highlight dabei war ein Laufmarathon, der 10 km direkt auf der Mauer ausgetragen wurde. Martin lief die volle Distanz von 42 km in 6,5 Stunden, Lisa Maria bewältigte eine Distanz von 10 km. Zusätzlich hatte Lisa Maria für ihr Forschungspraktikum an der UNI Wien die Frage zu klären, ob alle Chinesen gleich ausschauen. Dem ist nicht so, wegen der

unterschiedlichen Form der einzelnen Gesichter in den Kulturkreisen, gibt es viele Unterschiede. Ortsstellenleiterin Susanne Haidegger über die Kulturtage in Atzenbrugg: „Es kamen an jedem der vier Abende, etwa gleich viele Gäste. Mir ist bei der Auswahl wichtig, dass junge Vortragende dabei sind sowie Menschen aus unserer näheren Heimat.“



Tolle Unterstützung von „poolherum“ Sailer

Die Musikschule Tulln betreibt in Kooperation mit der Volksschule Heiligeneich sowie der örtlichen Blasmusik eine unverbindliche Übung „Bläserklasse“ in der 3. Schulstufe. Dazu sind Leihinstrumente nötig, die die Blasmusik zu diesem Zweck gerne zur Verfügung stellt. Nun konnten mit einer großzügigen Spende der Fa. „poolherum“ Sailer zwei weitere Instrumente angeschafft werden.



Die Blasmusik möchte sich auch im Sinne der Kinder, denen die Instrumente zugute kommen, herzlich beim GF Ing. Franz Sailer bedanken!

Auch im heurigen Schuljahr wird das Projekt fortgesetzt, mit dem Ziel Kinder zum Erlernen eines Musikinstrumentes zu begeistern.

Nach dem Motto „Mit Musik geht alles besser“ freuen wir uns schon auf die Musiker der Zukunft.

Blutspendeaktion in Heiligeneich war großer Erfolg

Am Sonntag dem 14. November 2021 fand in der Volksschule Heiligeneich wieder eine Blutspendeaktion statt. Trotz der steigenden COVID-19-Zahlen ließen sich 240 freiwillige Spender*innen dies nicht entgehen sodass am Ende des Tages in Summe 216 Blutkonserven abgenommen werden konnten.

Der Andrang war dieses Mal noch dazu so groß, dass leider aufgrund von Zeitmangel nicht alle wartenden Personen ihr Blut abgeben konnten. Alles in allem ist dies eine beträchtliche Steigerung zu den vorherigen Terminen wo sonst jeweils durchschnittlich rund 165 Konserven gesammelt wurden. Dieses Jahr war zugleich auch das spendenreichste Jahr seit mehr als 15 Jahren, von Jänner weg wurden erstmals über 1.000 Konserven Blut gespendet! Zuletzt wurden im Jahr 2009 mit 925 Blutkonserven annähernd gleich viele gesammelt.



Am Foto (v.l.n.r.): Beate Jilch (BGM Atzenbrugg), Ing. Stefan Stich (Bronze), Mag. Peter Haferl (Silber), Andreas Diemt (Bronze), Robert Grill (Bronze), Dr. Sylvia Wustinger (Ärztin Blutspendezentrale), Marina Fischer (RK Atzenbrugg)

Im Zuge der aktuellen Blutspendeaktion wurden ebenfalls erneut Ehrungen für oftmaliges Blutspenden verliehen, so erhielten die Herren Ing. Stefan Stich, Robert Grill sowie Andreas Diemt die Blutspendemedaille in Bronze. Für insgesamt 50 Spenden wurde Mag. Peter Haferl die Blutspendemedaille in Silber verliehen.

Das Rote Kreuz Atzenbrugg-Heiligeneich bedankt sich bei allen an dieser Aktion teilnehmenden Personen!

... einfach dankbar!

Einwohnerstatistik

3.190 Hauptwohnsitze
603 Nebenwohnsitze
Gesamtpersonenanzahl: 3.793
(1.938 weiblich und 1.855 männlich)
1.426 Haushalte

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!



Melanie HUBER, Atzenbrugg
David Johannes MUCK, Moosbierbaum
Simon SCHÖPF, Hütteldorf
Diana GLANTSCHNIG, Heiligeneich
Paul KAIBLINGER, Heiligeneich
Alexander WEIKEL-RÖSSLER, Atzenbrugg
Anna SIGL, Atzenbrugg
Florian QUIXTNER, Heiligeneich
Lily BOGENDORFER, Trasdorf
Viktor SOLAR-ZANIEWICZ, Heiligeneich
Mia Sophie KORNHOFER, Heiligeneich
Anna LABER, Heiligeneich
Maximilian OBERMAIR, Heiligeneich
Miriam POSCHMAIER, Ebersdorf
Dorian GOMBAR, Atzenbrugg
Roman GRABNER, Atzenbrugg
Theodor MARIK, Heiligeneich
Jakob Gilly, Heiligeneich



Es wurden insgesamt **28 Kinder** geboren, allerdings stimmen nicht alle Eltern einer Veröffentlichung zu.

Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung!

Julia PYKA und Christopher FIGL, Trasdorf
Lisa-Maria HASENHINDL und Martin BADER, Atzenbrugg
Michaela PARADEISER und Wolfgang ZAHLBRECHT, Trasdorf
Nina MOHR und Richard MARSCHIK, Atzenbrugg
Bettina GEPPNER und Hannes BAYERL, Moosbierbaum
Lisa-Sophie HANDLER und Florian HEINZ, Heiligeneich
Angelika LANGER und Marc WEIß, Atzenbrugg
Sabrina TONINGER und Markus HUBER, Atzenbrugg
Sabrina NUSSBAUMER und Michael DEIMEL, Tautendorf
Anja EGRETZBERGER und Markus SUCHANEK, Atzenbrugg
Michelle KADRIC und Andreas ZISCHKIN, Heiligeneich

Im Standesamtsverband Atzenbrugg wurden dieses Jahr insgesamt **55 Trauungen** abgehalten.

Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

Gemäß § 5 des NÖ Ehrungsgesetzes sind das Land NÖ und die Gemeinden berechtigt, Ehrungen selbst zu verlautbaren, oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich die geehrte Person nicht dagegen schriftlich ausgesprochen hat. Die Gemeinde veröffentlicht die Jubiläen auf ihrer Homepage und in der Gemeindezeitung und gibt sie auch an diverse Zeitungen (NÖN, Bezirksblatt) weiter.

Wer dies nicht wünscht, muss sich dagegen schriftlich aussprechen und im Gemeindeamt melden.

Wir trauern um unsere Verstorbenen...

Christine GRÜNSTEIDL, Heiligeneich
Anton OTZLBERGER, Trasdorf
Erna BODLAK, Trasdorf
Johann STEINBÖCK, Moosbierbaum
Wilhelmine GRAND, Moosbierbaum
Franz KOPP, Heiligeneich
Anna BOGNAR, Heiligeneich
Erika BAIER, Atzenbrugg
Helmut CERVENKA, Heiligeneich
Ernst HENNINGER, Trasdorf
Elfriede STROBL, Moosbierbaum
Erich ZECHBAUER, Heiligeneich
Berta EISENSCHENK, Atzenbrugg
Leopoldine FRÖHLICH, Moosbierbaum
Martha HAIDINGER, Moosbierbaum
Leopold FÜLLERER, Heiligeneich
Franz TEUFEL, Heiligeneich
Anna VOGL, Moosbierbaum
Maria SEIDEL, Ebersdorf
Josef MUCK, Trasdorf
Elfriede BRANDSTETTER, Trasdorf
Zäzilia NOLZ, Heiligeneich
Josef FIGL, Moosbierbaum
Anna FIGL, Moosbierbaum
Beate Bittner, Atzenbrugg
Maria Marik, Moosbierbaum
Leopold Altmann, Trasdorf



Unsere ältesten Einwohner

Margaretha FELBAUER, Atzenbrugg (100)
Franz ROHRSCHACH, Heiligeneich (97)
Valerie ROHRSCHACH, Heiligeneich (96)
Pavlo USATENKO, Weinzierl (96)
Rosa PARADEISER, Atzenbrugg (96)
Irmgard HEINZ, Heiligeneich (95)
Stefanie PETIOKY, Heiligeneich (95)





Kindergartenbetreuerin
Monika Nolz verabschiedet
sich in den wohlverdienten
Ruhestand



Wir gratulieren...



60. Geburtstag unserer Kin-
dergartenbetreuerin Gertrude
Figl aus Atzenbrugg



80. Geburtstag von Gerhard Rauch aus Trasdorf



Wir gratulieren...

40. Geburtstag vom
Abschnittsfeuerwehr-Kdt. Stv.
Gerald Keiblinger aus Trasdorf



90. Geburtstag von
Pauline Gigl aus Atzenbrugg



90. Geburtstag von
Hermine Pechanek aus
Atzenbrugg



80. Geburtstag von
Georg Bschorr aus
Ebersdorf

Alles
Gute!

Goldenen Medaille für Verdienste
um die Republik Österreich für
Josef Beyerl für seine Tätigkeiten als
Erntereferenten





Goldene Hochzeit von Anna und Günter Heneis



Diamantene Hochzeit Liselotte und Gustav Steczowicz



Diamantene Hochzeit von Hedwig und Karl Tauber



80. Geburtstag von Leopoldine Gutscher gratulierte der Verschönerungsverein Weinzierl und der Bauernbund



Alarm in den Bildungseinrichtungen

Im Kindergarten und in der Volks- bzw. Mittelschule ertönte am Vormittag des 15.10.2021 der Hausalarm. Es handelte sich dabei um die jährliche Räumungsübung der Bildungseinrichtungen der Gemeinde Atzenbrugg unter der Aufsicht und Begleitung von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren Atzenbrugg, Heiligeneich und Trasdorf.

Kurz nach dem Ertönen des Alarms verließen die Gruppen bzw. Klassen die Objekte und suchten umgehend die vorgesehenen Sammelplätze auf. Dort wurde die Vollzähligkeit der Kinder, PädagogInnen und HelferInnen entsprechend festgestellt.

Resümee:

Die Einrichtungen und Objekte konnten innerhalb kürzester Zeit geräumt werden. Die Räumungsübungen verliefen sowohl im Kindergarten als auch in der Volks- bzw. Mittelschule organisiert und koordiniert ab. In der anschließenden Nachbesprechung wurde mit den Verantwortlichen das Ergebnis reflektiert. Seitens der Feuerwehr gab es keine erwähnenswerten Mängel und es wurde ein Lob an die Verantwortlichen und die Disziplin der Kindergartenkinder und Schülerinnen ausgesprochen.



Danke!

*Hilfe und Pflege daheim Atzenbrugg
Mit unseren Dienstleistungen rund um
Hilfe und Pflege daheim unterstützen wir Sie und Ihre
Angehörigen beim Älter werden in den eigenen vier Wänden.*



HILFSWERK

Unser Team kann Sie auf vielfältige Art und Weise unterstützen, egal ob nur einmal im Monat oder mehrmals täglich.

Das Team besteht aus professionellen Pflegefachkräften, die sich laufend weiterbilden und Sie daher umfassend pflegen und betreuen können.



Wir bieten Ihnen:

Dienstleistungseinrichtung, Ehrenamt – Verein Hilfswerk

Pflegeberatung Essen auf Rädern warm

Hauskrankenpflege Besuchsdienst

Wundversorgung

Demenzbegleitung

Logopäde (von HW Tulln)

Pflegeberatung

Notruftelefon jetzt - Weihnachtsaktion für

Neukundinnen und Neukunden

Hauptplatz 3a

3452 Atzenbrugg

05 9249-57410

Montag – Freitag: 8-12 Uhr

Betriebsmanager: DGKP Astrid Egretzberger

Pflege.atzenbrugg@noe.hilfswerk.at

www.noe.hilfswerk.at



Notruftelefon-Aktion

Jetzt 30 Euro geschenkt!



*Wir wünschen Ihnen frohe Festtage im Kreise Ihrer Lieben und alles Gute
für das Jahr 2022 - bleiben Sie gesund!*

Pfadfinder werden geht immer!

Wir sind froh, dass es endlich wieder möglich war, den Heimstundenbetrieb mit September zu starten. Leider haben wir durch Corona viele Mitglieder verloren. Vor allem bei den Kindern und Jugendlichen von 10-13 Jahren und 14 Jahren aufwärts. Doch Gott sei Dank durften wir schon einige „Neulinge“ willkommen heißen. Die derzeitige Situation mit ständigen Änderungen und Bestimmungen macht es nicht einfach, ein buntes abenteuerliches Programm in den Heimstunden zu bieten. Wir lassen uns jedoch nicht unterkriegen und bleiben unserem Leitspruch „ALLZEIT BEREIT“ treu. So lange unsere Regierung es zulässt werden wir als Pfadfindergruppe aktiv bleiben.

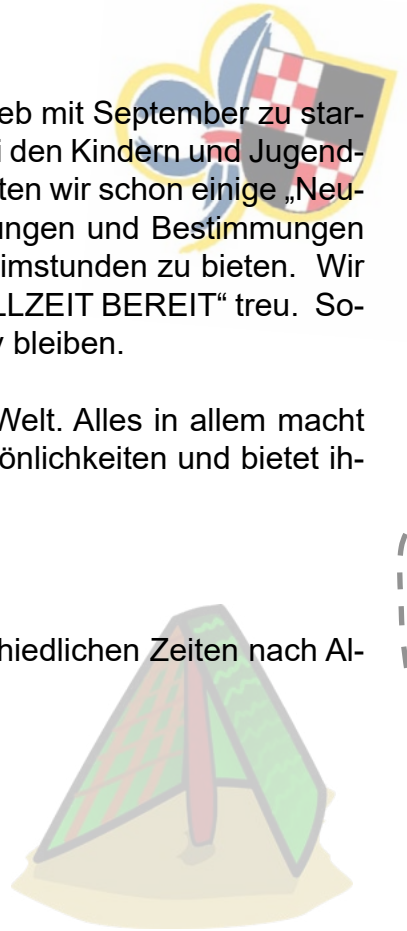
PfadfinderInnen gehen zuversichtlich und mit offenen Augen durch die Welt. Alles in allem macht Pfadfinden Kinder und Jugendliche zu starken und selbstständigen Persönlichkeiten und bietet ihnen Erlebnisse und Erfahrungen, die wertvoll für ihr weiteres Leben sind.

Wann geht's los? Genau jetzt!

Unsere Heimstunden sind wöchentlich freitags und samstags zu unterschiedlichen Zeiten nach Altersgruppen. Mach dich schlau auf <https://www.pfadi-ahai.at/>

Wir freuen uns auf neue Gesichter!

GUT PFAD!



Friedenslicht der Pfadfinder



Da aufgrund der Corona-Situation bei uns die Mitgliederzahl deutlich zurückgegangen ist und im Gegenzug auch das Wachstum der Wohnsitze in unserer Gemeinde stark zugenommen hat, könnten wir es selbst bei größter Anstrengung nicht mehr schaffen mit dem Friedenslicht von Haus zu Haus zu ziehen. Jedoch ist es uns sehr wichtig die langjährige Tradition „Friedenslicht“ am Heiligen Abend zu erhalten.

Dafür bitten wir die Bevölkerung das Friedenslicht am 24.12.2021 selbst von folgenden Stellen abzuholen:

- ATZENBRUGG: Erste Bank Schlossplatz, 9:00 – 10:00 Uhr
- EBERSDORF: Kapelle, 9:00 – 10:00 Uhr
- HEILIGENEICH: Zufahrt Pfarrkirche/Bücherei, 9:00 – 10:00 Uhr
- HÜTTELDORF: Kapelle, 9:00 – 10:00 Uhr
- MOOSBIERBAUM: Kapelle, 9:00 – 10:00 Uhr
- TAUTENDORF: Kapelle, 9:00 – 10:00 Uhr
- TRASDORF: Lindenpark, 9:00 – 10:00 Uhr
- WATZENDORF: Kapelle, 9:00 – 10:00 Uhr
- WEINZIERS: Kapelle, 9:00 – 10:00 Uhr

- PFADFINDERHEIM HEILIGENEICH: 9:00 – 12:00 Uhr

Sollte es aufgrund von Erkrankung nicht möglich sein das Friedenslicht persönlich abzuholen, melden sie sich unter der Tel-Nr.: 0664 9191057 bis 23.12.21 an, dann bringt es ein Pfadfinder ab 10:00 Uhr speziell zu ihrer Haustür.

Die Pfadfindergruppe wünscht ihnen eine
besinnliche Adventzeit und ein fröhliches
Weihnachtsfest!
Gut Pfad!



Generalversammlung Landjugend Heiligeneich

Am Samstag, 30. Oktober 2021 wurde im Zuge der Generalversammlung im Gasthaus Kögl der Vorstand der Landjugend Heiligeneich neu gewählt.

Christina Mandl & Wolfgang Gratz wurden zu Leiterin & Leiter gewählt, unterstützt werden die Beiden von deren Stellvertretern Jana Bayerl, Manuel Mandl & Stefan Mandl.

Für die Finanzen bleibt weiterhin Philipp Beyerl zuständig, als neuer Stellvertreter fungiert Johannes Thallauer. Die neuen Kassaprüfer sind Bernd Teufner & Hannes Sanda.

Lena Schwarz wurde als Schriftführerinnen wiedergewählt, die Stellvertretung übernimmt Nicole Himself.

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind unter anderem Theresa Sanda & Johannes Herzog. Ihnen gilt ein großer Dank, da sie die Heiligeneicher Landjugend die letzten zwei Jahre toll geleitet haben.

Bild rechts: Ex-Leiter Johannes Herzog, neuer Leiter Wolfgang Gratz, neue Leiterin Christina Mandl, Ex-Leiterin Theresa Sanda



Bild links: GGR Josef Bandion, Manuel Mandl, Philipp Beyerl, Gebietsbäuerin Stellvertreterin Karin Baumgartner, Johannes Thallauer, Wolfgang Gratz, Stefan Mandl, Jana Bayerl, Christina Mandl, Nicole Himself, Lena Schwarz, Gemeindebäuerin Magret Bandion und Kammerobmann Matthias Holzer.



Generalversammlung mit Wahl eines neuen Kapellmeisters!

Am Sonntag, 3. Oktober 2021 fand die 56. Generalversammlung der Blasmusik Heiligeneich im Gasthaus Kögl in Atzenbrugg statt.

Neben Berichten über das abgelaufene Jahr gab es auch einen Ausblick auf den Wettbewerb „Marsch-Polka-Walzer“ am 21. November in Grafenwörth, das Weihnachtskonzert im Wiener Auhof-Center am 8. Dezember sowie das Neujahrsblasen am 30. und 31. Dezember.

Obmann Markus Haferl dankte allen Mitgliedern, Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz, der Marktgemeinde Atzenbrugg, die mit Bgm.in Beate Jilch und Vize-Bgm. Franz Buchberger vertreten war, sowie der Musikschule Tulln für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Besonders gratuliert wurde nochmal Anton Mandl für mehr als 50 jährige Musikausübung und Kpm. in Bettina Feichtinger zur Erlangung der Dirigentennadel in Bronze. Bettina Feichtinger hat bei dieser Gelegenheit auch die **Kapellmeisterstelle** an den Musiklehrer **Maximilian Weninger** übergeben. Bettina Feichtinger wird als seine Stellvertreterin weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen! Für Juni 2022 haben die beiden Kapellmeister ein Open Air Konzert im Schloss Atzenbrugg geplant. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch!



Besonderer Einsatz des Kirchenchors Heiligeneich in besonderen Zeiten

Aufgrund der bekannten Umstände konnten die Weihnachtsfesttage 2020 sowie das Osterfest nur in kleinen Gruppen gestaltet werden. Trotz der geringen Anzahl an Sänger*innen konnten teils anspruchsvolle Kompositionen aufgeführt werden. Um aufgrund des eingeschränkten Chorbetriebs trotzdem in Übung zu bleiben, wurde das Singen in kleinen Ensembles beibehalten. Nahezu jedes Wochenende von Ostern bis zum Schulschluss konnte dadurch von einer anderen Gruppe des Kirchenchors die Gestaltung der Messen an Samstagen, Sonntagen und so manchem Festtag übernommen werden. Ein Highlight war dabei die schwungvolle Gestaltung der **Pfarrfirmung**, die aus den bekannten Gründen in Heiligenkreuz gefeiert wurde.



Mit **Siegfried Resch** konnte von hochkarätigen Persönlichkeiten, wie dem Bundeskanzler und der Landeshauptfrau der „1. Weinkönig Österreichs“ gekrönt werden. Dieses Spektakel ereignete sich anlässlich seines **60. Geburtstags** und wurde vom Kirchenchor kunstvoll inszeniert.



Die lauen Sommerabende nutzten wir jeden Donnerstag zu stimmigen Proben am Kirchenplatz, um für zahlreiche Auftritte bis in den Herbst hinein vorbereitet zu sein. Beispielsweise wurde das Kirchweihfest der Wallfahrtskirche Heiligenkreuz am 15. August mit vielfältigen Liedern begleitet.

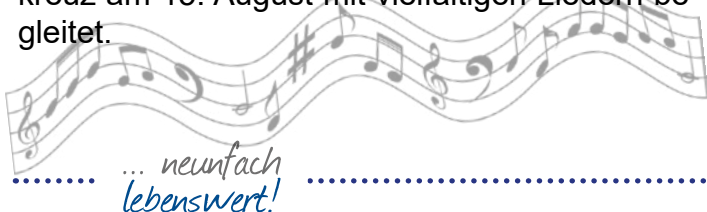
Im August machte sich der Kirchenchor auf den Weg nach Zwentendorf, um in der Heimatgemeinde seines Chorleiters am Monatsmarkt mit „Hoamatgefühl“, „I am from Austria“, „Ein Likörchen für das Kirchenchörchen“ und vielem mehr für köstliche Unterhaltung zu sorgen. Dabei kam auch wieder ein Männerquartett zum Einsatz und sorgte u.a. mit Kärnter Liedern für Abwechslung.

Erstmals wurde das **Hochamt zu Allerheiligen** sowohl in Heiligeneich als auch in der Wallfahrtskirche Heiligenkreuz gestaltet. Dabei konnte nach langer Zeit wieder eine lateinische Messe mit Orchestermusikern aus der Umgebung sowie der Blasmusik Heiligeneich aufgeführt werden.



Mit dem Tag der Kirchenmusik am 20.11. werden Anne Fischer sowie Veronika Wohlmuth neu im Chor aufgenommen - Herzlich Willkommen! Allen SängerInnen gebührt Dank und Anerkennung für ihren Einsatz gerade in diesen besonderen Zeiten. Hervorzuheben sind vor allem Maria Figl (10 Jahre), Leopold Resch (50 Jahre) und Maria „Ridi“ Frank (70 Jahre) für die langjährige Tätigkeit im Chor!

Der Kirchenchor Heiligeneich freut sich auf zahlreiche Gelegenheiten im neuen Jahr die Gemeindeglieder*innen in zahlreichen musikalischen Belangen auch bzw. gerade in diesen herausfordernden Zeiten zu unterstützen. Wir wünschen frohe Weihnachten und ein wunderbares Jahr 2022!



DIE NEUE RUFHILFE-UHR „JAMES B7“

Auch im Alter noch mobil bleiben, Freunde treffen oder in der Natur spazieren gehen - immer mit dem beruhigenden Gefühl, dass einem im Notfall stets schnell geholfen wird. Wer sich diese Lebensqualität im Alter wünscht, für den ist die mobile Rufhilfe der optimale Wegbegleiter.

Im Bedarfsfall wird mit nur einem Knopfdruck eine Sprechverbindung mit der Rufhilfezentrale des Roten Kreuzes hergestellt. Mittels GPS sind Ortungen im Freien sowie in der Wohnung möglich. Nach Alarmabsetzung mittels der Rufhilfe wird sofort das nächste freie Rettungsmittel zu Ihrer aktuellen Position geschickt.

Beratung und Einschulung erfolgt durch eine*n Rotkreuz-Mitarbeiter*in direkt bei Ihnen daheim. Die Kosten belaufen sich auf € 39,00 pro Monat, der Anschluss sowie die Montage daheim erfolgen kostenlos. Fehleinsätze, wenn man beispielsweise unabsichtlich an den Knopf ankommt, werden ebenfalls nicht in Rechnung gestellt. Bei Defekt des Geräts (außer bei Verlust oder mutwilliger Zerstörung) wird ein kostenloses Ersatzgerät zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie mehr wissen wollen informieren Sie sich am besten unter www.rufhilfe.at oder wählen Sie +43 820 820 144.

NEU

Die Rufhilfe-Uhr vom Roten Kreuz



„So a Bledsin, i hob eh immer mei Handy dabei“

**Und im Notfall
sofort griffbereit?**

rufhilfe.at
+43 (0)820 820 144 + PLZ

Aus Liebe zum Menschen.  ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

ROTES KREUZ RUFHILFE | SEIT 1986

GEMEINSAM GEGEN EINSAMKEIT



Keine Freunde und Angehörige im Ort, nicht mehr gut zu Fuß unterwegs – das sind nur einige Gründe, warum ältere Menschen einsam werden. In Würde leben und in Würde altern beinhaltet nicht nur medizinische Pflege und Unterstützung im Haushalt, sondern auch da zu sein, zuzuhören, sich füreinander Zeit zu nehmen.

Genau das ist die Hauptaufgabe der ehrenamtlichen Rotkreuz Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Seniorenbetreuung. Es werden monatliche Seniorentreffs veranstaltet, wir begleiten Sie

beim Einkauf oder am Weg zum Doktor, bringen etwas Abwechslung in den Alltag und nehmen an dem, was Sie berührt Anteil.

Der Rotkreuz-Betreuungsdienst fördert dadurch den Dialog zwischen den Generationen. Dabei ist unser Ziel der sozialen Isolation und Einsamkeit entgegenzuwirken.

Nichtsdestotrotz wird es Zeiten geben, wo Sie alleine sind. Was ist, wenn etwas passiert? Sie stürzen, können nicht mehr auf und können keine Hilfe holen. Die Rufhilfe bietet rasche und unkomplizierte Hilfe – in kürzester Zeit können Angehörige/Nachbarn und die Rettung alarmiert werden – und das nur durch drücken eines Knopfes!

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, kontaktieren Sie uns bitte. Wir freuen uns über Ihren Anruf! Bitte kontaktieren Sie uns auch, wenn Sie freiwillig mitarbeiten möchten!

Rotes Kreuz Atzenbrugg-Heiligeneich
059 144 69400 oder
atzenbrugg@n.rotekreuz.at

„Der Nachwuchs des USV Atzenbrugg/Heiligeneich – ein Versprechen für die Zukunft“



U8

Die U8 wird von unserem ehemaligen Spieler Fallinger Christoph mit Hilfe von einigen Elternteilen betreut. Diese Mannschaft ist vom USV die Jüngste. Wegen Corona war nur ein eingeschränktes Training vorige Saison möglich. Der Zuwachs in der Sommersaison 2021 bei dieser Truppe war beachtlich. Meistens nahmen 15-18 Kinder bei jedem Training teil. In dieser Altersgruppe werden nur Turniere ausgetragen. Der Spaß und die Freude am Sport sowie der Zusammenhalt und der Vereinsgedanke sollen in diesem Alter im Vordergrund stehen. Mit derselben Begeisterung bzw. Motivation wie in der Halbsaison werden wir im Frühjahr wieder durchstarten und uns auf die kommenden Turniere und Spiele vorbereiten.

Dressenspende durch die Firmen „ Gerhard Rauch“ bzw. „ Alexander Mück Erdbau“ aus Trasdorf. Dafür wollen wir uns nochmal ganz herzlich bedanken.



U10 Trainer-Team: Muck Nicolas, Jilch Kilian

Im Frühjahr 2021 haben wir die jetzige U10 übernommen. Seither trainieren wir zweimal in der Woche und für Freiwillige sogar ein drittes Mal, was auch sehr gut angenommen wird. Das Hauptaugenmerk legen wir auf das Erlernen der Basics und das Trainieren der Ausdauer. So hat sich die Mannschaft im Laufe des Herbstes recht gut entwickelt und es sind vor allem beim Zusammenspiel große Fortschritte erkennbar. Darauf werden wir weiter aufbauen. Die Kinder sind sehr motiviert und immer mit großem Eifer dabei, Neues nehmen sie gerne an. Diese Motivation und Freude am Fußballspielen möchten wir über den Winter in die Frühjahrsaison mitnehmen.

U12

Nach dem Abgang von Niklas Sulzer, übernahm Franz Heuer neben seiner Tätigkeit als Jugendkassier die U12 als Trainer. Die Mannschaft hatte über die schwierige Frühjahrsaison und den Sommer bedingt durch Corona einige Spieler abgeben müssen.

Die Leistungen bei den Spielen sind immer sehr tagesabhängig, jedoch ist eine kontinuierliche Steigerung ersichtlich, da die Spiele zum Ende der Saison immer knapper und auf Augenhöhe mit den Gegnern bestritten wurden. Schlussendlich landete die Mannschaft auf dem 4. Platz.

Für die weitere Saison freut es uns euch mitteilen zu können, dass ein jahrzehntelanges Mitglied des USV, Herr Gärtner Christoph, seine Unterstützung bei U12 angeboten hat welche wir natürlich gerne annehmen. Somit gehen wir gestärkt in die Winterpause und freuen uns schon auf eine tolle Frühjahrsaison, mit hoffentlich starken Leistungen und viele Freude beim Training.



U14

Die U14 mit der Spielgemeinschaft Zwentendorf, kann stolz auf die vergangene Saison zurückblicken. Aufgrund des umfangreichen Trainerstabs rund um Christian Lehrner, Robert Lang, Ivan Manduric und Michael Wonder konnte der USV den Kindern ein vollumfängliches und attraktives Sommer-Vorbereitungsprogramm bieten, wo nicht nur der Fußball und die körperliche Fitness, sondern auch die Freude am Sport und die Gemeinschaft im Vordergrund stand. Nicht zuletzt durch die Motivation, der hohen Trainingsbeteiligungen und den Einsatz der Kinder konnte sich die U14 auf den 4. Tabellenplatz festigen und war selbst für die Favoriten ein ernstzunehmender Gegner.

Die U14 bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung und die ehrenamtlichen Leistungen, die es den Kindern ermöglicht Sport zu betreiben, fit und gesund zu bleiben.



U16

Die Mannschaft der U16 mit der Spielgemeinschaft Zwentendorf wird von Ritsch Markus, Jilch Thomas und von unserem KM-Spieler Müllner Maximilian betreut.

In der Altersgruppe der U16 weiß man nie wo man steht, da man bei einem Spiel 5 Spieler des nächst höheren Jahrgangs einsetzen kann. Unsere Mannschaft war die Jüngste, deshalb war die Neugierde sehr groß, was die Mannschaft leisten konnte.

Nach einer sehr guten Sommervorbereitung, samt drei-tägigen Trainingslager startete die Mannschaft hervorragend in die neue Saison. Wir konnten mit 9 gewonnenen Spielen und mit einer Niederlage die Meisterschaft auf Platz 1 abschließen.

Die Mannschaft wird alles versuchen, im nächsten Jahr, in einer höheren Spielklasse auch gut mit zuhalten. Dazu konnten auch schon einige Spieler in die U23 und in die Kampfmannschaft hineinschnuppern.

Die Mannschaft möchte sich nochmal bei den Herren Haferl Peter, Salfert Christoph und Mathuber Gerhard für die Spende der Meisterschaftsleiberl bedanken.



Verschönerungsverein Moosbierbaum-Heiligeneich aktiv

Vorab ein großes DANKE an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer und an alle, die mit ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden es möglich machen, Moosbierbaum und Heiligeneich schöner zu gestalten!

Was macht der VV Moosbierbaum-Heiligeneich?

Die von uns betreuten Flächen werden im Frühjahr bepflanzt und bis in den Herbst gepflegt und gegossen. Im Spätherbst werden die Tröge geräumt und für den Winter vorbereitet. Weiters werden die Bänke des Verschönerungsvereins laufend in Stand gehalten, um uns allen etwas Entspannung und Gemütlichkeit zu bieten.

Einige der Flächen und Tröge werden dankenswerter Weise auch direkt von den dort wohnenden Anrainern gepflegt. Hier stellt der Verein kostenlos die Blumen und die benötigte Erde zur Verfügung, soweit es uns durch die jährlichen Mitgliedsbeiträge möglich ist. Wichtig ist uns die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, um auch größere Projekte in Angriff nehmen zu können.

Aktiv ins Gartenjahr 2022

Im kommenden Jahr gibt es für unsere Mitglieder zwei kostenlose Gartenseminare, eines im Frühjahr und eines im Herbst in Zusammenarbeit mit der Gärtnerei Huber. Weiters steht die Neugestaltung einiger Flächen in Moosbierbaum und Heiligeneich auf dem Plan. Doch das wichtigste Ziel für 2022 ist es, möglichst viele aktive Helferinnen und Helfer zu gewinnen! Wenn sie die Pflege der Grünflächen vor ihrem Haus oder ihrer Wohnung übernehmen, unterstützen wir sie gerne nach unseren Möglichkeiten. Jede helfende Hand wird auch bei den Pflanz- und Gießarbeiten



Ein DANKE an die fleißigen Helferinnen und Helfer bei der Herbstaktion! Hier stellvertretend für alle v.l.n.r. Otilie Schmatz, Elisabeth Graßl, Marina Fischer, Maria Senninger und Annemarie Maitz.

ten benötigt und je mehr hier mitarbeiten, desto einfacher ist es.

Aber nicht nur „grüne Daumen“, sondern auch geschickte Hände werden gesucht, um im kommenden Jahr den Bänken des Verschönerungsvereins neuen Glanz zu verleihen.

Melden Sie sich bei uns und machen wir gemeinsam unsere beiden Orte schöner und gemütlicher!

Kontakt: Egon Fischer 0699 11028252 oder egon@fischer-media.at

Mehr Informationen finden Sie auch auf unserer neuen Homepage:

www.vv-moosbierbaum-heiligeneich.at





							6	9
		7	1		8			
		8		6		3		
		2		4				
						5		1
5		3	7			4		
1			8	2	6			
		5					9	
7			5	9			2	



7	8	6	5	9	3	1	2	4
3	2	5	4	7	1	6	9	8
1	4	9	8	2	6	7	5	3
5	6	3	7	1	9	4	8	2
9	7	4	6	8	2	5	3	1
8	1	2	3	4	5	9	7	6
2	5	8	9	6	4	3	1	7
6	9	7	1	3	8	2	4	5
4	3	1	2	5	7	8	6	9



Christbaumsorgung

Am Samstag, 8. Jänner 2022 sorgt der Umweltbeirat wieder für den kostenlosen Abtransport der Christbäume. Wir ersuchen Sie, die Bäume von Christbaumbehang wie Hakerln, Lametta usw. zu befreien und am Abholtag ab 8 Uhr vor den Häusern bereitzustellen.

Ärztendienst zu den Feiertagen

24.+25.12.

Dr. Georg Dorninger

Michelhausen, 02275/5243

Notdienste:

Ärztendienst-Hotline unter Telefonnummer 141

Montag bis Freitag, von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr

26.12.

Dr. Harald Richter

Zwentendorf, 02277/2208

Apotheken-Notdienst-Hotline

rund um die Uhr; unter der Notruf-Kurznummer 1455 bekommt man Auskunft über die nächste dienstbereite Apotheke.

31.12.

Dr. Christa Magerl

Langenrohr, 02272/7500

Zahnärzte-Notdienst

Notdienst an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen

Infos unter:

www.noe.zahnaerztekammer.at oder Tel. 141.

1.+2.1.

Dr. Kerbl-Hofinger Renate

Sieghartskirchen, 02274/2464

Tierärztlicher Notdienst

an Wochenenden und Feiertagen unter der Telefonnummer

0699/12340103

Beilagen: Dieser Ausgabe liegen der Müllabfuhrplan 2022, die Öffnungszeiten des Gemeindesammelzentrums Trasdorf sowie der Veranstaltungskalender, Heurigenkalender 2022 & eine Umfrage der Gemeindebücherei bei.

EVN
Energie. Wasser. Leben.

WASSER FÜR

di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung einer neuen Naturfilteranlage in Bisamberg sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evn.at/wasser

